



DIE NEUE ORGEL in Heidelberg wird am Wochenende erklingen. Damit endet ein 30-jähriges Provisorium mit einem elektronischen Instrument. Foto: Heintzen

Ein 30-jähriges Provisorium geht zu Ende

In Heidelberg erklingt am Wochenende die neue Orgel

Bruchsal-Heidelberg (bb). Mit der Weihe der neuen Lenter-Orgel (opus 4) in St. Maria Heidelberg am Sonntag, 8. März, steht der katholischen Kirchengemeinde ein großes Ereignis bevor. Am Morgen ist um 10.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst mit Orgelweihe durch Dekan Wolfram Stockinger. Dabei wird die Orgel zum ersten Mal erklingen. Der Erzbischöfliche Orgelinspektor Mathias Kohlmann wird die Orgelbegleitung im Gottesdienst übernehmen. Dabei erklingt der erste Satz aus dem Orgelkonzert in g-moll von Johann Gottlieb Graun, Nun danket alle Gott BWV 657 aus den Leipziger Chorälen von Johann Sebastian Bach, Orgelstücke aus „Nouvelle Suite“ von Guillaume Laseux. Zum Abschluss des Gottesdienstes ist die Sonata c-moll von Vincenzo Petrali zu hören.

Am Nachmittag ist ab 14.30 Uhr ein Tag der „offenen Kirchentür“, bei dem die Orga-

nisten der Gemeinde die Orgel vorstellen. Um 18 Uhr ist dann das erste Konzert mit Werken W. A. Mozart und Carl Piutti, gespielt von Orgelinspektor Mathias Kohlmann und von den Organisten Dr. Ralf Götz, Miriam Schick und Sebastian Neu erklingen weitere Orgelwerke, die die charakteristische Intonierung der Orgel darstellen. Orgelbauer Lenter wird außerdem einige Details zur Orgel erklären.

Die Orgel ist von der Orgelbaufirma Lenter aus Sachsenheim einzigartig auf den vorhandenen modernen Kirchenraum geschaffen worden und erfüllt alle Ansprüche in Hinsicht auf Liturgie und Gemeindegang, aber auch für Konzerte.

Die Pfarrkirche St. Maria ist somit vollendet, ein 30-jähriges Provisorium mit elektronischer Orgel ist zu Ende. Die neue Orgel kann nun bald zum Lobe Gottes erklingen.